

Wiener - Stimmen

13. IV. 1919

12

## Die amerikanische Lebensmittelpende erhöht.

Von 400.000 auf 800.000 Dollar. — Beteiligung der Mütter und der Jugendlichen unter 17 Jahren.

Wie verlautet, hat das in Wien befindliche amerikanische „Children Relief-Bureau“ beschlossen, die ursprünglich nur für die Kinder bestimmte Lebensmittelpende auch auf die werdenden und stillenden Mütter sowie auf die Jugendlichen unter 17 Jahren auszudehnen. Zu diesem Zwecke ist der für die Lebensmittel ausgeworfene Betrag von 400.000 auf 800.000 Dollars erhöht worden.

Die erste Lebensmittelpende, die an die 240 Waggon — davon allein 60 Waggon Kondensmilch — umfassen wird, soll bereits verladen sein, so daß mit ihrem baldigen Eintreffen in Wien gerechnet werden kann.

Die amerikanischen Lebensmittel (Kondensmilch, Zucker, Kakao, Fett, Mehl, Reis usw.) werden teilweise an die projektierten Kinderauspeisestellen und die verschiedenen Kindererziehungsheime abgegeben werden.

Selbstverständlich werden bei der Verteilung der amerikanischen Lebensmittel die Länder nicht

übergangen werden. In den dortigen Industriegebieten ist das Los der Kinder in vielen Fällen genau so schlimm wie in Wien.